

Funk Zeitschaltuhr quicklink

Best.-Nr.: 8574 52 xx

Bedienungsanleitung**1. Sicherheitshinweise**

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft gemäß den einschlägigen Installationsnormen, Richtlinien, Vorschriften, Bestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften des Landes erfolgen.

Bei Nichtbeachten der Installationshinweise können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Die Funk-Übertragung ist nicht geeignet für Sicherheits- oder Alarmanwendungen.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

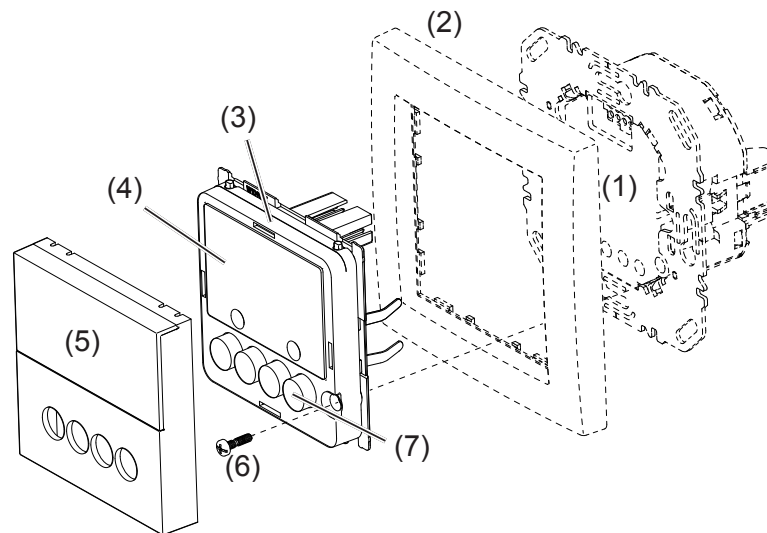
2. Geräteaufbau

Bild 1: Geräteaufbau

- (1) Einsatz (siehe Zubehör, nicht im Lieferumfang)
- (2) Rahmen (nicht im Lieferumfang)
- (3) Aufsatz
- (4) Display
- (5) Designabdeckung
- (6) Schraube für Demontageschutz (nicht bei den Designlinien R.1/R.3)
- (7) Bedientasten

3. Funktion

Systeminformation

Dieses Gerät ist ein Produkt des quicklink Systems, in dem Installationskomponenten über Funksignale kommunizieren.

quicklink steht für einen Konfigurationsmodus, bei dem die funktionsgebundene Verbindung zwischen Sendern und Empfängern ohne weitere Hilfsmittel über Tasten und Anzeigen an den Geräten eingestellt wird.

Alle per quicklink konfigurierbaren Geräte können in einer Anlage gemeinsam betrieben werden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Aufsatz für Relais Schalt Einsatz oder Netzeinsatz für Funk Aufsätze
- Manuelles, zeitgesteuertes oder automatisches Schalten der angeschlossenen Lasten
- Senden und Empfangen manueller, zeitgesteuerter und automatischer **Schalt**befehle per quicklink
- Ausschließlich zum Gebrauch in tropf- und spritzwasserfreien Innenbereichen geeignet.

Produkteigenschaften

- Quicklink-Funktionen zur Einbindung in die Fern- und Gruppensteuerung der Beleuchtung
- Einbindung in Szenen
- Zwei voreingestellte Standard-Zeitprogramme
- Individuelle Anpassung der Zeitprogramme möglich
- Astro-Programm für automatisches Schalten bei Sonnenauf-/untergang
- Astro-Zeitverschiebung zum Anpassen der Schaltzeiten
- Ferien-Programm für zufällige Schaltzeiten im Automatikbetrieb
- Party-Programm zur Vermeidung von unabsichtlichen Schaltvorgängen durch automatisierte Schaltbefehle sowie Funk-/Nebenstellen-Befehle
- Tastensperre
- Automatische Sommer-/Winterzeitumschaltung

Verhalten bei Netzausfall/Netzwiederkehr

- Netzausfall:
Speicherung der aktuellen Konfiguration und Programmierung im nicht flüchtigen Speicher. Anschließend geht das Gerät in einen Spar-Betrieb. Nur die interne Uhr läuft, um die Uhrzeit aktuell zu halten. Durch die Verwendung eines Pufferspeichers bleibt die Uhrzeit bis zu 24 Stunden aktuell.
- Netzwiederkehr:
Der Aufsatz führt eine Initialisierung durch¹⁾, die Grundanzeige wird wiederhergestellt. Die gespeicherte Konfiguration und Programmierung wird aus dem Speicher geladen. Alle während des Spannungsausfalls anstehende Vorgänge werden nicht nachgeholt.

¹⁾ Bei verbrauchtem Pufferspeicher sind Uhrzeit und Datum neu einzugeben.

4. Bedienung

Bedienkonzept und Anzeige-Elemente

Über eine kurze Betätigung der Tasten **on** und **off** (Bild 2) werden Lasten manuell geschaltet, über eine Betätigung > 2 Sekunden können verschiedene Funktionen innerhalb der Menübedienung ausgelöst werden.

Der aktuelle Zustand der Uhr wird im Display dargestellt. Aktive Funktionen werden über die Symbole im Display angezeigt (Tabelle 1). Die Displaybeleuchtung wird aktiviert, sobald eine beliebige Taste betätigt wird.

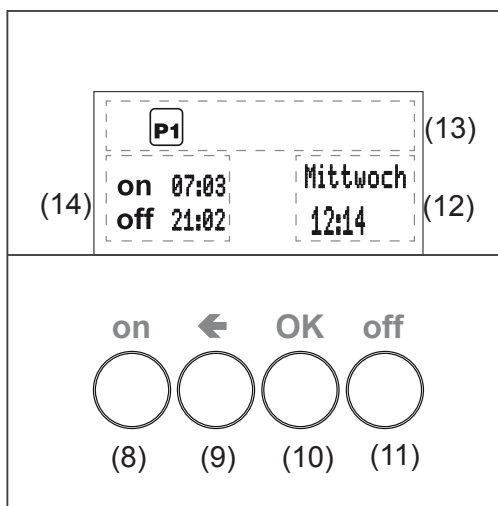


Bild 2: Anzeige- und Bedienelemente

- (8) on-Taste
- (9) Taste Zurück
- (10) OK-Taste
- (11) off-Taste
- (12) Anzeige von Wochentag und Uhrzeit
- (13) Anzeige der aktiven Funktion/Programmierung
- (14) Anzeige der nächsten Schaltzeiten

Symbol	Funktion
	Tastensperre ist aktiv
	Handbedienung, keine automatischen Schaltzeiten
	Voreingestelltes Programm P1 (Wochenprogramm) oder P2 (Wochen-/ Wochenendprogramm) ist aktiv
	Astro-Programm ist aktiv, Schaltzeiten werden sonnenauf-/untergangsabhängig gesteuert
	Party-Programm ist aktiv, Nur manueller Betrieb. Programme, Nebenstellen- und Funkbefehle werden nicht ausgeführt
	Normaler Funk-Betrieb ist aktiv, Funkbefehle für Zentral- bzw. Gruppensteuerungen können empfangen und gesendet werden.
	Stand-alone Betrieb, Gerät ist temporär aus übergeordneten Zentralsteuerungen herausgenommen, kann aber weiterhin als Gruppensteuerung aktiv sein.
	Ferien Programm, Zufällige Variation der Schaltzeiten, nur in Kombination mit , oder
Cfg	Gerät befindet sich im Funk-Konfigurationsmodus.

Tabelle 1: Symbole in der Funktions-/Programm-Zeile (13) des Displays

Schalten – Bedienung aus der Grundanzeige



In der Grundanzeige ist jederzeit eine manuelle Bedienung der angesteuerten Lasten möglich, auch wenn automatische Programme aktiv sind.

- Taste **on** drücken.
Last schaltet EIN.
- Taste **off** drücken.
Last schaltet AUS.

Bedienung sperren/entsperren

Die Bedientasten der Schaltuhr können gesperrt werden, um unbeabsichtigte Bedienung z.B. durch Kinder zu vermeiden.

Die Schaltuhr befindet sich in der Grundanzeige.

- Taste **←** länger als 5 Sekunden gedrückt halten.
 wird im Display angezeigt. Die Bedientasten sind gesperrt.
- Taste **←** erneut länger als 5 Sekunden gedrückt halten.
 erlischt im Display. Die Bedientasten sind freigegeben.

Menü aufrufen und navigieren

Einstellungen und Programmierung des Gerätes erfolgen über das Menü.

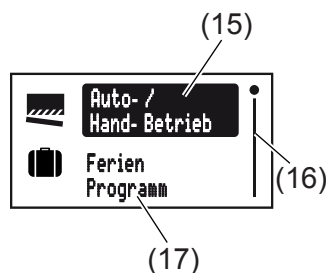



Bild 3: Hauptmenü

(15) Ausgewählter Menüeintrag

(16) Positionsanzeige des ausgewählten Menü-Eintrags in der Liste von Optionen

(17) Nächste Option der Liste

- Beliebige Taste kurz drücken.
Die Bedienung ist aktiviert. Das Display ist beleuchtet.
- Taste **OK** länger als 2 Sekunden drücken.
Das Hauptmenü wird angezeigt. Der erste Menüeintrag **Auto-/Hand-Betrieb** (Bild 3, 15) ist dunkel unterlegt.
- Taste **on** (↑) oder **off** (↓) drücken, um durch das Menü zu navigieren.
Der ausgewählte Menüeintrag ist dunkel hinterlegt.
- Ausgewählte Option mit **OK** bestätigen.
Das Untermenü öffnet sich.
-  Es kann wie oben beschrieben weiter durch die Menüs navigiert werden.
- Taste **←** drücken.
Das Display wechselt zur vorherigen Anzeige. Um zur Grundanzeige zu gelangen, Taste **←** bei Bedarf mehrmals drücken.

i Erfolgt zwei Minuten lang keine Betätigung, kehrt das Display zur Grundanzeige zurück. Das Folgende Schaubild zeigt eine Übersicht über die Funktionen der Menüs/Untermenüs: **A..** für den Anwender und **E..** für die Elektrofachkraft verweisen auf Abschnitte mit weiterführenden Informationen. Menüeinträge in Klammern sind in Abhängigkeit vom Programmierzustand der Uhr sichtbar.

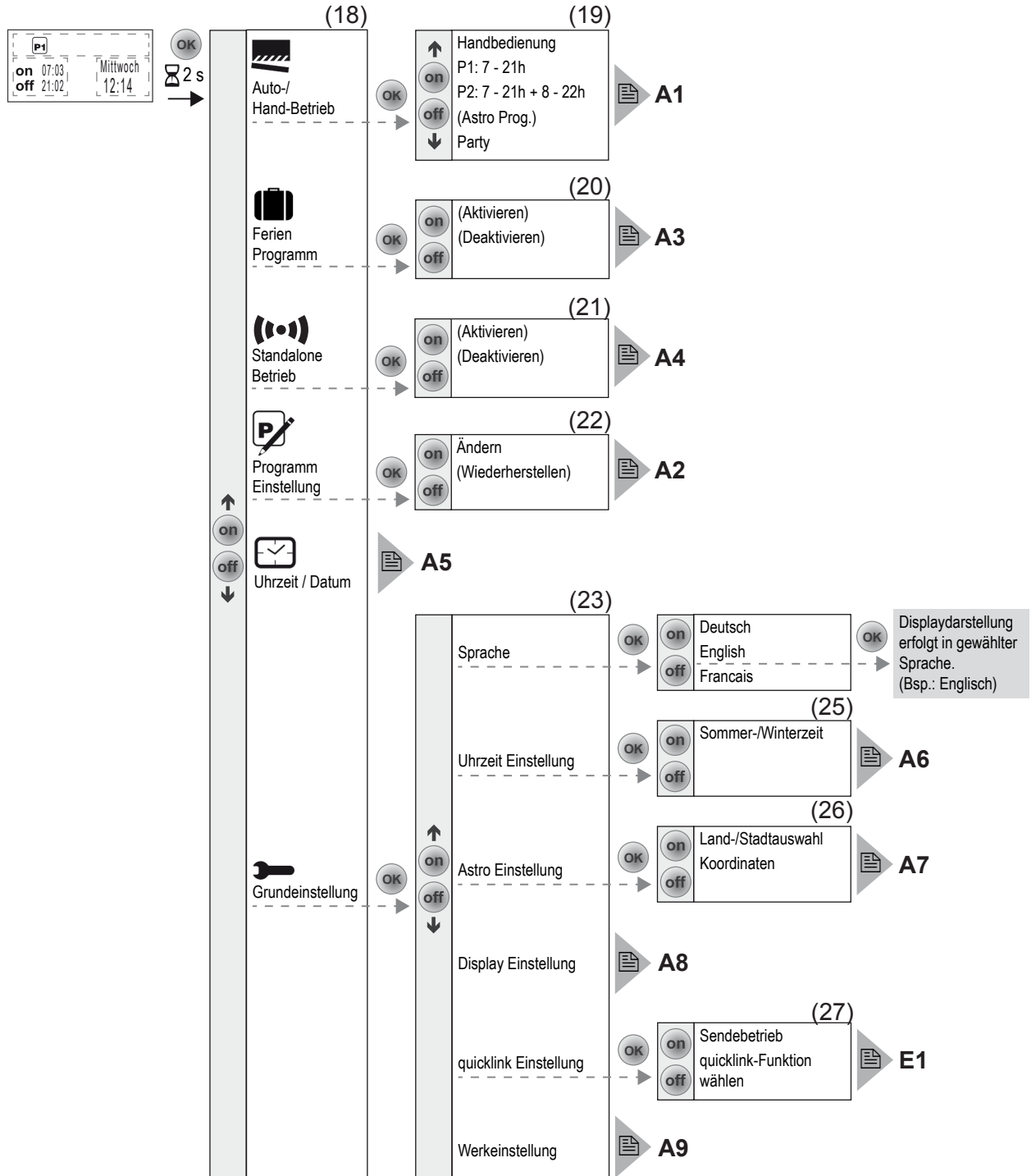


Bild 4: Menü-Übersicht

Werte einstellen

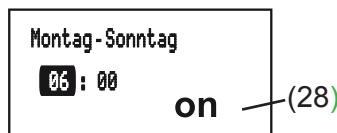
Für die Programmierung einiger Funktionen sind zunächst Werte einzustellen, wie zum Beispiel Uhrzeit oder Datum.

Der einzustellende Wert ist ausgewählt und dunkel unterlegt.

- Taste **on** (↑) oder **off** (↓) drücken.

Kurzer Tastendruck: Änderung des Wertes um eine Stufe.

Gedrückt halten der Taste: Durchlaufen der Werte. Nach Loslassen der Taste stoppt der Durchlauf.



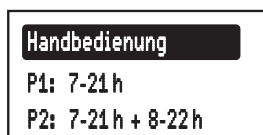
- i Werden Schaltzeiten eingestellt, zeigt ein Symbol (28) ob es sich um eine EIN- oder AUS-Schaltzeit handelt.
 - Taste **OK** drücken.
Der eingestellte Wert wird übernommen.
 - Taste **←** drücken.
Das Display wechselt zum vorherigen Wert. Die Einstellung wird nicht übernommen.

Untermenü A1 - Programm auswählen

Es kann zwischen folgenden Programmen gewählt werden.

- **Handbedienung:**
Die Bedienung erfolgt ausschließlich über die Tasten (siehe Schalten – Bedienung aus der Grundanzeige).
- Zeitprogramme **P1: 7 - 21 h** und **P2: 7 - 21 h + 8 - 22 Uhr** :
Diese Programme sind werkseitig voreingestellt, können aber auch individuell verändert werden.
P1 ist ein Wochenprogramm mit täglich identischen Schaltzeiten, **P2** ist ein Wochen-/Wochenendprogramm mit unterschiedlichen Schaltzeiten von Mo - Fr und Sa - So.
- **Astro Programm :**
Programm zur sonnenauf-/untergangsabhängigen Steuerung der Lasten (siehe Untermenü A7 - Astroprogramm einrichten).
- i Das **Astro Programm** wird nur angezeigt, wenn dieses eingerichtet wurde.
 - **Party:**
Die Party-Funktion verhindert ein unbeabsichtigtes Schalten der angeschlossenen Lasten durch programmierte Schaltzeiten oder Nebenstellen-Bedienung, z.B. AUS-Schalten der Terrassenbeleuchtung beim Grillen.
 - i Bei aktiviertem Party-Programm ist einer Last ausschließlich manuell über die Tasten an der Schaltuhr zu bedienen. Die Steuerung durch übergeordnete Bedienstellen und Sensoren sowie Nebenstellen-, Funk- und Zwangssteuerungsbefehle ist deaktiviert.
Wurde die Last durch einen **Zwangsbetrieb** (siehe Tabelle 4) in einen definierten Zustand geschaltet und ist dieser Zwangsbetrieb aktiv, kann das Party-Programm nicht ausgewählt werden, im Display erscheint die Meldung: **Party Programm während Zwangsbetrieb nicht verwendbar**

Das Gerät zeigt das Untermenü Programmauswahl (Bild 4, 18). Das zuletzt gewählte Programm ist dunkel unterlegt.




- Mit Taste **on** (↑) oder **off** (↓) das gewünschte Programm auswählen.
- Taste **OK** drücken.

Das Display wechselt in die Grundanzeige. Das gewählte Programm wird ausgeführt, das zugehörige Symbol (Tabelle 1) im Display (Bild 2, 13) angezeigt.

Untermenü A2 - Programme ändern, löschen oder ergänzen

Für die werkseitig voreingestellten Programme können die Optionen **Ändern** bzw. **Wiederherstellen** (Bild 4, 22) angewendet werden:

- **Ändern** zum Anpassen, Ergänzen oder Löschen von **Schaltzeiten**. Maximal 20 **Schaltzeiten** pro Tag sind möglich.
- **Wiederherstellen** zum Zurücksetzen eines veränderten Programms auf die werkseitige Ausgangs-Programmierung.

 Unter **Ändern** können Schaltzeiten nur einzeln bearbeitet werden. Das Bearbeiten von Programmblöcken (z.B. Mo - Fr) ist nicht möglich.

- Taste **on** oder **off** drücken, um Optionen auszuwählen oder Werte zu verändern.
- Taste **OK** drücken.

Kurzer Tastendruck: Bestätigung der aktuellen Auswahl oder des eingestellten Wertes.

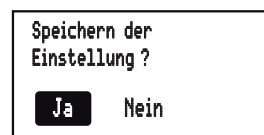
Langer Tastendruck (> 2 s) in der Programmbearbeitung: Hinzufügen einer zusätzlichen Schaltzeit oder Löschen einer vorhandenen Schaltzeit.




- Taste **←** drücken.

Kurzer Tastendruck: Das Display wechselt zur letzten Anzeige.

Langer Tastendruck (> 2 s): Die Programmierung wird abgeschlossen, die weiteren Schaltzeiten werden übersprungen. Die Änderungen können gespeichert oder verworfen werden.



 Folgt auf eine EIN-Schaltzeit keine AUS-Schaltzeit oder umgekehrt, wird vor dem Speichern im Display darauf hingewiesen, dass Schaltzeiten fehlen. Es kann aber trotzdem gespeichert werden.




Untermenü A3 - Ferien-Programm aktivieren/deaktivieren

Das Ferien-Programm ist eine einfache Form der Anwesenheitssimulation. Die Schaltzeiten eines bestehenden Programms (P1, P2, Astro) werden zufallsgesteuert um bis zu ± 15 Minuten variiert. Liegen Schaltzeiten zu dicht beieinander (Differenz < 15 Minuten) werden diese nicht variiert.


Die Schaltuhr ist im Untermenü **Ferien Programm** (Bild 4, 20).

- **Aktivieren** mit **OK** bestätigen.

Das Display springt zur Grundanzeige, das Symbol  für **Ferien Programm** wird im Display (Bild 2, 13) angezeigt.


oder:

- **Deaktivieren** mit **OK** bestätigen.

Das Display springt zur Grundanzeige, das Symbol  für **Ferien Programm** ist im Display ausgeblendet.


Untermenü A4 - Standalone-Programm aktivieren/deaktivieren

Das Standalone-Programm ist nutzbar für Funk-Installationen, in denen die Zeitschaltuhr als eine untergeordnete Steuerung einer Master-Steuerung zugeordnet wurde. Im Standalone-Betrieb ignoriert das Gerät die Funkbefehle übergeordneter Zentralsteuerungen und Zwangssteuerungsbefehle sowie Nebenstellensignale, d.h. Schaltbefehle, die die lokale Last betreffen werden nicht ausgeführt.

-  Wurde die Last durch einen **Zwangsbetrieb** (siehe Tabelle 4) in einen definierten Zustand geschaltet und ist dieser Zwangsbetrieb aktiv, kann das Standalone-Programm nicht aktiviert werden. Im Display erscheint die Meldung: **Standalone Programm während Zwangsbetrieb nicht verwendbar**


Die Zeitschaltuhr ist im Untermenü **Standalone Programm** (Bild 4, 21).

- **Aktivieren** mit **OK** bestätigen.

Das Display springt zur Grundanzeige, das Symbol  für **Standalone Programm** wird im Display (Bild 2, 13) angezeigt.

oder:

- **Deaktivieren** mit **OK** bestätigen.

Das Display springt zur Grundanzeige, das Symbol  für den normalen Funk-Betrieb wird im Display (Bild 2, 13) angezeigt.

Untermenü A5 - Uhrzeit/Datum einstellen

Im Hauptmenü (Bild 4, 18) ist **Uhrzeit/Datum** dunkel unterlegt.

- Taste **OK** kurz drücken.

Die Stundenanzeige als aktives Element ist dunkel unterlegt.

- Uhrzeit und Datum einstellen (siehe Werte einstellen).

Nach Durchlaufen aller Einstelloptionen kehrt das Display zur Grundanzeige zurück.

Untermenü A6 - Uhrzeit-Optionen einstellen

Die Automatische Sommer-/Winter Zeitumstellung für die Zeitschaltuhr kann aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Das Display zeigt das Untermenü **Uhrzeit Einstellung** (Bild 4, 25).

- Die Option **Sommer-/Winterzeit** mit **OK** bestätigen.



- Mit Taste **on** oder **off** die gewünschte Einstellung auswählen und mit **OK** bestätigen.
Das Gerät übernimmt die Einstellung und springt zurück zum Untermenü **Uhrzeit Einstellung**.

Untermenü A7 - Astro-Programm einrichten

Die Astrofunktion bewirkt, dass gesteuerte Lasten bei Sonnenauf- und untergang geschaltet werden, so dass abhängig von der Jahreszeit eine automatische Anpassung der Schaltzeiten erfolgt. Für Sonnenauf- und untergang kann jeweils gewählt werden, ob EIN- oder AUS geschaltet wird. Da diese Schaltzeiten sehr früh oder sehr spät sein können, bietet die Astrofunktion Komfortoptionen, um diese anzupassen.

- Abweichung von der Sonnenaufgangszeit um +/- 120 Minuten
- Abweichung von der Sonnenuntergangszeit um +/- 120 Minuten
- Früheste EIN-/AUS-Schaltzeit (**EIN/AUS frühestens um**)
Vor der frühesten EIN-/AUS-Schaltzeit werden keine Schaltzeiten ausgeführt, die durch den Sonnenaufgang definiert sind. Die Beleuchtung wird zur eingestellten Zeit geschaltet. Später liegende Astro-Schaltzeiten werden normal ausgeführt.

Beispiel:

Eingestellte Zeit AUS frühestens um	Sonnenaufgang	Ausgeführte AUS Schaltzeit
06:15	07:32	07:32
	05:23	06:15

- Späteste EIN-/AUS-Schaltzeit (**EIN/AUS spätestens um**)
Nach der spätesten AUS-Schaltzeit werden keine Schaltzeiten ausgeführt, die durch den Sonnenuntergang definiert sind. Die Beleuchtung wird zur eingestellten Zeit eingeschaltet. Früher liegende Astro-Schaltzeiten werden normal ausgeführt.

Beispiel:

Eingestellte Zeit EIN spätestens um	Sonnenuntergang	Ausgeführte EIN-Schaltzeit
20:00	17:45	17:45
	21:12	20:00

Zur Ermittlung der korrekten Astrozeiten muss der Installations-Ort eingestellt werden.:

- Land-/Stadttauswahl:
Einfache Einstellmöglichkeit durch Auswahl eines Landes und einer Stadt in der Nähe des Wohnortes aus einer umfangreichen Liste mit europäischen Städten.
- Einstellung über Eingabe der geographischen Koordinaten und Zeitzone des Wohnortes.
-  Wenn der Wohnort außerhalb Europas liegt oder eine hohe Genauigkeit der Astrozeiten gewünscht wird, sollte die Einstellung über Koordinaten erfolgen.

Das Display zeigt das Untermenü **Astro Einstellung** (Bild 4, 26).

- Mit Taste **on** oder **off** die Einstellart auswählen und mit **OK** bestätigen.
Die Land-/Stadttauswahl bzw. die Koordinateneinstellung wird angezeigt.
- Ort und Zeiten einstellen (siehe Werte einstellen). Alle Einstelloptionen sind zu durchlaufen.
Nach Bestätigung der Zeit **EIN/AUS spätestens um?** wird eine Abfrage angezeigt.



- Mit Taste **on** oder **off** die gewünschte Option auswählen und mit **OK** bestätigen.
Ja: Das Display springt zur Grundanzeige. Das Astro Programm wird ausgeführt, das entsprechende Symbol (Tabelle 1) im Display (Bild 2, 13) angezeigt. Die Astro Einstellungen sind gespeichert und Astro ist in der Programmauswahl (Bild 4, 18) ergänzt.

Nein: Das Display springt zur Grundanzeige. Die Astro Einstellungen sind gespeichert und Astro ist in der Programmauswahl (Bild 4, 18) ergänzt, wird aber nicht ausgeführt.

Untermenü A8 - Display-Kontrast einstellen

Im Untermenü Grundeinstellung (Bild 4, 23) ist **Display Einstellung** dunkel unterlegt.

- Taste **OK** kurz drücken.

Der aktuelle Kontrast-Wert als aktives Element ist dunkel unterlegt.



- Kontrast einstellen (siehe Werte einstellen).

Nach der Einstellung kehrt das Display zum Untermenü Grundeinstellung zurück.

Untermenü A9 - Gerät auf Werkseinstellung zurücksetzen

- i** Bei der Werkseinstellung werden sowohl die eigenen Einstellungen wie z.B. Programme oder Astro-Einstellungen zurückgesetzt, als auch alle konfigurierten Funk-Verknüpfungen gelöscht.

Im Untermenü Grundeinstellung ist **Werkeinstellung** dunkel unterlegt.

- Taste **OK** für mindestens 10 Sekunden gedrückt halten.

Das Display zeigt während der Initialisierung \cup und geht anschließend in den Inbetriebnahme-Modus. Sprache, Zeit und Datum sind neu einzustellen.

5. Informationen für die Elektrofachkraft

5.1 Montage und elektrischer Anschluss

Montageort auswählen

Zwischen Sender und zugehörigem Empfänger ist ein Mindestabstand von ca. 1 m einzuhalten. Zu elektronischen Geräten, die hochfrequente Signale abstrahlen, wie beispielsweise Computer, elektronische Trafos, Mikrowellengeräte, ist ein Mindestabstand von ca. 0,5 m einzuhalten.

Montage auf oder in der Nähe von Metallflächen kann zu Beeinträchtigung der Funkübertragung führen.

Materialdurchdringung berücksichtigen. Durch die Wahl des bestmöglichen Montageortes kann die Reichweite des Systems optimiert werden:

Material	Durchdringungsgrad
Holz, Gips, Gipsplatte, Glas unbeschichtet	ca. 90 %
Backstein, Pressspanplatten	ca. 70 %
Armierter Beton, Fußbodenheizung	ca. 30 %
Metall, Metallgitter, Alukaschierung, Glas beschichtet	ca. 10 %
Regen, Schnee	ca. 1 ... 40 %

Tabelle 2: Materialdurchdringung

Gerät montieren (Bild 1)

Der Einsatz ist installiert (siehe Bedienungsanleitung des Einsatzes).

- Aufsatz (3) zusammen mit Rahmen (2) auf einen geeigneten Einsatz (1) aufsetzen und die Kontaktstifte in die vorgesehene Buchse einstecken.

Sobald der Aufsatz mit Spannung versorgt wird, zeigt das Display ob Aufsatz und Einsatz zueinander kompatibel sind:

Anzeigetext Display	Bedeutung
(Betriebsanzeige)	kompatibel
Invalid Power Module	nicht kompatibel
Invalid or defect Power Module!	nicht kompatibel oder fehlende Versorgungsspannung. Einsatz prüfen und bei Bedarf ersetzen.
Changed Power Module / Reset to factory?	kompatibel, jedoch nicht zueinander konfiguriert. Direktes Zurücksetzen der Funk-Konfiguration auf Werkseinstellung durch halten (10 s) der OK Taste möglich. Benutzereinstellungen (z.B. Zeiten, Programme) bleiben erhalten.

Tabelle 3: Kompatibilität von Einsatz und Aufsatz

- Demontageschutz mit Schraube (4) herstellen, wenn vorhanden.
- Designabdeckung (5 oder 6) auf Aufsatz (3) einrasten.

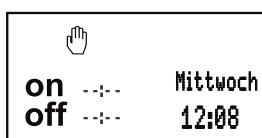
5.2 Inbetriebnahme

Erstinbetriebnahme

Beim ersten Einschalten der Netzspannung initialisiert sich das Gerät. Es wird eine Einsatzerkennung durchgeführt und bei nicht kompatiblen Geräten eine Meldung im Display angezeigt (Siehe Tabelle 3). Darauf werden eine Sanduhr und das Herstellerlogo angezeigt. Das Display zeigt die Sprachauswahl, die erste Sprache ist dunkel unterlegt.



- Sprache, Uhrzeit und Datum einstellen (siehe Werte einstellen).
Das Gerät wechselt in die Grundanzeige und ist betriebsbereit.



5.3 Untermenü E1 - Funk-Konfiguration quicklink






Die Funk-Konfiguration stellt die funktionale Verbindung zwischen befehlsgebenden (Sendern) und funktionsausführenden (Empfängern) Funk-Komponenten her. So können drahtlos z.B. Zentral-, Gruppen-, Nebenstellen- und Zeitsteuerungen realisiert werden.

Konfiguriert werden können:

- die Vorort-Bedienung der am Einsatz angeschlossenen Last.
 - Funkbefehle zur Steuerung anderer Empfänger.
 - Funktionen, die beim Empfang von Funkbefehlen ausgeführt werden.
- i** Bei Konfiguration mit dem Hager Verknüpfungsgesetz TX100 oder der ETS stehen zusätzliche Funktionen zur Verfügung (siehe TX100 Bedienungsanleitung oder ETS Applikationsbeschreibung).

Funk Zeitschaltuhr als Empfänger konfigurieren

Konfiguration zur Steuerung der am Einsatz angeschlossenen Last über den Empfang eines Funkbefehls.

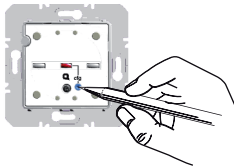
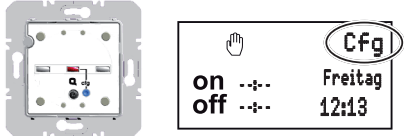
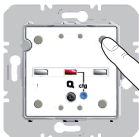
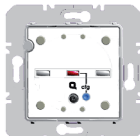




Konfigurierbare Funktion		Anzeigetext im Display	Wirkung auf den Empfänger
 on/off	EIN/AUS	Umschalten	Ein kurzer Funkbefehl schaltet die angesteuerte Last abwechselnd EIN/AUS
on	EIN schalten	Einschalten	Ein Funkbefehl schaltet die angeschlossene Last EIN.
off	AUS schalten	Ausschalten	Ein Funkbefehl schaltet die angeschlossene Last AUS.
 1	Szene 1	Szene 1	Stellt den in der Szene gespeicherten Schaltzustand her (siehe Anleitung des Senders). Durch Konfiguration der Funktion wird der Empfänger der Szene 1 bzw. 2 zugeordnet.
 2	Szene 2	Szene 2	
	Zeitschaltung	Zeitgesteuert ein	Schaltet die angeschlossene Last für die eingestellte Einschaltzeit EIN. Nach Ablauf der Zeit wird automatisch ausgeschaltet
	Schalter ¹⁾	Ein/Aus (Schalter)	Gerät wird als Schalter zu einen kompatiblen Sender zugeordnet. EIN-/AUS Funktion werden mit einem Einlernvorgang zugeordnet.

	Zwangsbetrieb EIN	Zwangsstg. EIN	Schaltet die Last mit übergeordneter Priorität in den entsprechenden Schaltzustand. Die Ausführung anderer Befehle ist nur nach Rücksetzung des Zwangsbefehls möglich.
	Zwangsbetrieb AUS	Zwangsstg. AUS	
	Löschen	Löschen	Löschen der Konfiguration

1) Vorkonfigurierte Vorort-Funktion (siehe Bedienung).

Tabelle 3: Konfigurierbare Funktionen

Beispielhaft wird hier die Konfiguration mit einem Wandsender und der Funk Zeitschaltuhr als Empfänger beschrieben.

Handlungsschritt	Resultat
<i>Konfiguration starten</i>	
<p>■ Die cfg-Taste am Wandsender kurz betätigen.</p>  <p> Ohne weitere Betätigung wird die Konfiguration automatisch nach 10 Minuten beendet.</p>	<p>Die cfg-LED am Wandsender leuchtet rot. Im Display der Zeitschaltuhr wird Cfg (Tabelle 1) angezeigt.</p>  <p>Alle in Funkreichweite befindlichen Empfänger zeigen ebenfalls den Konfigurationsmodus an.</p>
<i>Sendertaste wählen</i>	
<p>■ Am Wandsender den Druckpunkt, der die Funktion ansteuert, kurz betätigen.</p> 	<p>Die cfg-LED am Wandsender blinkt für 1 Sekunde.</p> 
<i>Funktion am Empfänger wählen</i>	
<p>■ Das Menü quicklink Einstellung (Siehe Menü aufrufen und navigieren) aufrufen.</p> 	
<p>■ Mit Taste on oder off quicklink-Funktion wählen auswählen und mit OK bestätigen.</p> 	<p>Eine Liste mit den möglichen Funktionen wird angezeigt.</p>  <p> Ist die Sendertaste bereits mit einer Funktion in einem anderen Empfänger konfiguriert und/oder die konfigurierte Funktion Teil einer Gruppensteuerung, kann nur diese Funktion konfiguriert werden. Um eine Funktion zu ändern, muss die vorhandene Konfiguration gelöscht und die Neue konfiguriert werden.</p>




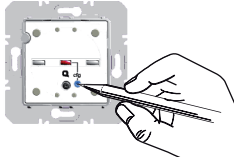
<i>Funktion am Empfänger bestätigen</i>	
<p>■ Mit Taste on oder off die gewünschte Funktion wählen und mit OK bestätigen.</p>	<p>Eine Sanduhr zeigt den Verknüpfungs-Vorgang an. Anschließend wird die erfolgreiche Durchführung der Konfiguration angezeigt.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">  ⇒ Verknüpfung erfolgreich erstellt </div>
<p>■ Die Meldung mit OK bestätigen.</p>	<p>Das Menü quicklink Einstellung wird angezeigt. Das Symbol  zeigt an, dass eine Verknüpfung eingerichtet wurde.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> <p>Sendebetrieb</p> <p>quicklink-Funktion wählen </p> </div>
<i>Konfiguration abschließen</i>	
<p>■ Die cfg-Taste am Wandsender erneut kurz betätigen.</p> 	<p>Die cfg-LED am Wandsender und allen Empfängern in Funk-Reichweite erlöschen. Die Anzeige Cfg im Display der Funk Zeitschaltuhr erlischt. Die Funktion ist konfiguriert.</p>

Tabelle 5: Funktion für die Funk Zeitschaltuhr konfigurieren

- i** Die Anzeige **Verbindungsfehler** während der Konfiguration zeigt eine nicht mögliche Kombination oder einen Fehler an. Die Meldung wird über **OK** zurückgesetzt.



Funk Zeitschaltuhr als Sender einrichten

Der folgende Funkbefehl zur Ansteuerung von Empfängerfunktionen wird unterstützt:

➤ EIN/AUS (Schalter)

Gerät wird als Bedienung zu einen kompatiblen Empfänger konfiguriert. Beide Tasten sind mit einem Einlernvorgang zugeordnet. Das Gerät dient als Master, aktive Programme der Schaltuhr werden auch an den Empfängern durchgeführt.

Beispielhaft wird hier die Einrichtung der Funk Zeitschaltuhr mit einer Funk Taste dargestellt. Anderweitige Konfigurations-Anzeigen wie beispielsweise bei Empfängern mit Display, sind der Anleitung des Empfängers zu entnehmen.

Handlungsschritt	Resultat
<i>Konfiguration starten</i>	
<ul style="list-style-type: none"> Das Menü quicklink Einstellung aufrufen (Siehe Menü aufrufen und navigieren). 	
<ul style="list-style-type: none"> Sendebetrieb mit OK bestätigen. 	<p>Das Menü zur Aktivierung der Konfiguration wird angezeigt. Der Konfigurationsmodus ist inaktiv.</p>
<ul style="list-style-type: none"> Mit Taste on oder off cfg ein auswählen und mit OK bestätigen. i Ohne weitere Betätigung wird die Konfiguration automatisch nach 10 Minuten beendet. 	<p>Der Konfigurationsmodus ist aktiv. Die cfg-LED der Funk Taste leuchtet rot.</p> <p>Alle in Funkreichweite befindlichen Empfänger zeigen ebenfalls den Konfigurationsmodus an. Falls bereits konfiguriert, zeigt die fct-LED der Funk Taste die konfigurierte Funktion an.</p>
<i>Funktion wählen</i>	
<ul style="list-style-type: none"> An der Funk Taste über die fct-Taste die Funktion EIN/ AUS (Schalter) auswählen.(siehe Bedienungsanleitung). 	<p>Die fct-LED blinkt rot-grün.</p>
<i>Funktion bestätigen</i>	
<ul style="list-style-type: none"> Zur Speicherung der Zuordnung von Befehl und Funktion die fct-Taste der Funk Taste länger als 2 Sekunden gedrückt halten. 	<p>Die cfg-LED blinkt. Nach erfolgreicher Speicherung blinkt die fct-LED rot-grün.</p>



Konfiguration abschließen	
<ul style="list-style-type: none"> ■ Mit Taste ▲ oder ▼ cfg aus auswählen und mit OK bestätigen. 	 <p>Die cfg-LED an der Funk Taste und allen Empfängern in Funk-Reichweite erlöschen. Der Funkbefehl für die Schaltuhr ist eingerichtet.</p>

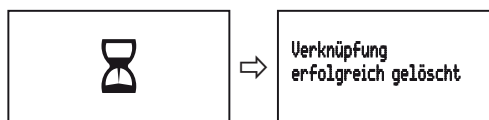
Tabelle: Funk Zeitschaltuhr als Sender einrichten

Konfiguration löschen

Zum Löschen konfigurierter Empfänger oder der Vorort-Bedienung ist die Konfiguration erneut durchzuführen.

- *Konfiguration starten* (siehe Funk Zeitschaltuhr als Empfänger konfigurieren).
- Wenn erforderlich *Sendertaste wählen*.
-  Bei Geräten mit nur einem Sende-Kanal, z.B. Funk Bewegungsmelder als Sender entfällt der Schritt *Sendertaste wählen*.
- *Funktion am Empfänger wählen*.
- *Funktion am Empfänger bestätigen*: Mit Taste ▲ oder ▼ **Löschen** wählen und mit **OK** bestätigen.

Eine Sanduhr zeigt den Verknüpfungs-Vorgang an. Anschließend wird die erfolgreiche Löschung der Verknüpfung angezeigt.




- Die Meldung mit **OK** bestätigen.
Das Menü quicklink Einstellung wird angezeigt. Das Verknüpfungssymbol  ist entfernt.



- *Konfiguration beenden*: **cfg**-Taste am Sender kurz betätigen.

Gruppenfunktion konfigurieren

Bei einer Gruppenfunktion steuert ein Sender mehrere Empfänger. In allen Empfängern müssen dafür die gleichen Funktionen konfiguriert sein.

- *Konfiguration starten* (siehe Funk Zeitschaltuhr als Empfänger konfigurieren).
- Wenn erforderlich *Sendertaste wählen*.
-  Bei Geräten mit nur einem Sende-Kanal, z.B. Funk Bewegungsmelder als Sender entfällt der Schritt *Sendertaste wählen*.
- *Funktion am Empfänger wählen*: An jedem einzubindenden Empfänger die identische Funktion jeweils wählen und *Funktion am Empfänger bestätigen*.
- *Konfiguration beenden*: **cfg**-Taste am Sender kurz betätigen.

Szene einrichten

Individuelle Einstellungen der Beleuchtung und Positionen von Jalousien lassen sich in Szenen zusammenfassen. Per quicklink können zwei unterschiedliche Szenen erstellt und per Tastendruck aufgerufen werden. Zum Erstellen einer Szene wird eine Sende-Taste (Funkbefehl) in den zugehörigen Empfängern mit der Funktion Szene konfiguriert (Tabelle 4).

- *Konfiguration starten* (siehe Funk Zeitschaltuhr als Empfänger konfigurieren).
- *Sendertaste wählen*: Taste für den Szenenbefehl wählen.
- *Funktion am Empfänger wählen*: An jedem einzubindenden Empfänger die Funktion **Szene** jeweils wählen und *Funktion am Empfänger bestätigen*.
- *Konfiguration beenden*: **cfg**-Taste am Sender kurz betätigen.

6. Anhang

6.1 Technische Daten

Funkfrequenz	868 MHz
Funkprotokoll	KNX-Funk
Anschluss	Aufstecken auf geeignete Einsätze
Versorgung	über Einsatz
quicklink-Verknüpfungen	max. 20 Sender/Empfänger
Empfänger Kategorie	2
Sender duty cycle	< 1 %
Gangreserve über internen Akku	24 h
Ladezeit des internen Akku	48 h
Schaltzeiten	max. 20 pro Tag/140 insgesamt
Relative Feuchte(keine Betauung)	0 ... 65 %
Umgebungstemperatur	-5 ... +45 °C
Lager-/ Transporttemperatur	-20 ... +60 °C

Die Konformitätserklärung befindet sich auf unserer Internet-Seite.

6.2 Zubehör

xxx Relais Schalteinsatz	8512 12 00
xxx Funk Netzeinsatz	8502 01 00

6.3 Web

Web Sites zur Bestimmung des Längengrad / Breitengrad des Wohnorts:

- <http://www.active-value.de/geocoder/>
- <http://itouchmap.com/latlong.html>

6.4 Gewährleistung

Technische und formale Änderungen am Produkt, soweit sie dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Im Gewährleistungsfall bitte an die Verkaufsstelle wenden oder das Gerät portofrei mit Fehlerbeschreibung an unser Service-Center senden.

Berker GmbH & Co. KG

Service-Center

Hubertusstraße 17

D-57482 Wenden-Ottfingen

Telefon: 0 23 55 / 90 5-0

Telefax: 0 23 55 / 90 5-111